

Interface Design - WiSe 2020/2021
Prof. Dr. Gabriel Rausch

Aufgabe 8:
VR Cardboard Brille

Böttcher, Daniel - OMB 5

VR Cardboard Brille

Inhaltsverzeichnis:

1. Rahmenbedingungen
2. Design
3. Aufbau der Cardboard-Brille
4. Probleme

Rahmenbedingungen

Zur Umsetzung wurde Adobe Illustrator zur Designentwicklung benutzt.

Design

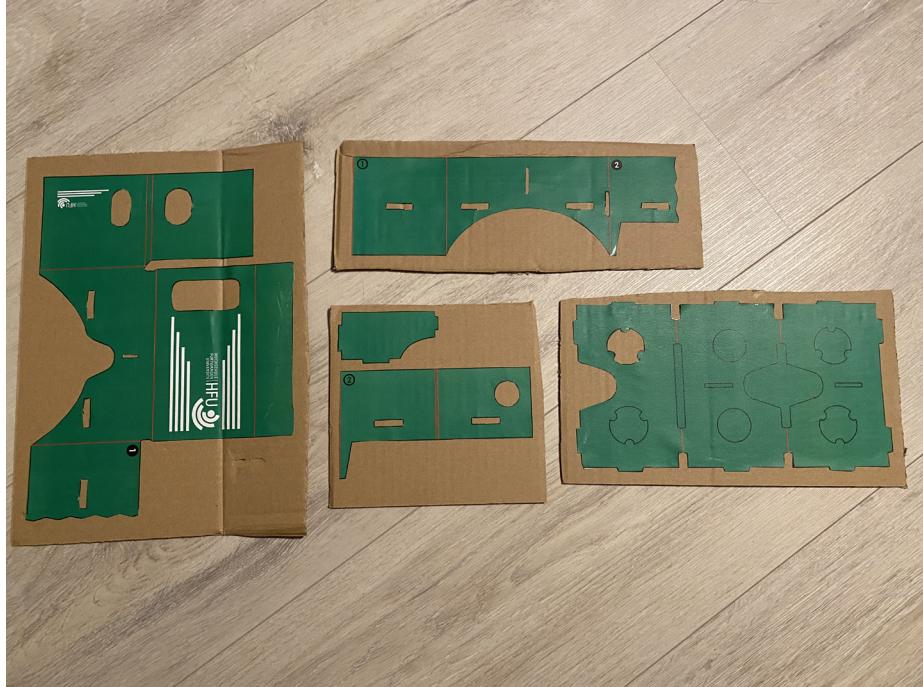
Das Design ist simpel grün gehalten und hat an der Front das weiße Logo der HFU mit weißen Balken zur Verzierung.

Aufbau der Cardboard-Brille

1. Nach dem Druck wurde das Template vorab ausgeschnitten.



2. Danach wurden die ausgeschnittenen Teile auf Karton geklebt.



3. Die Kartonteile wurden dann ausgeschnitten.



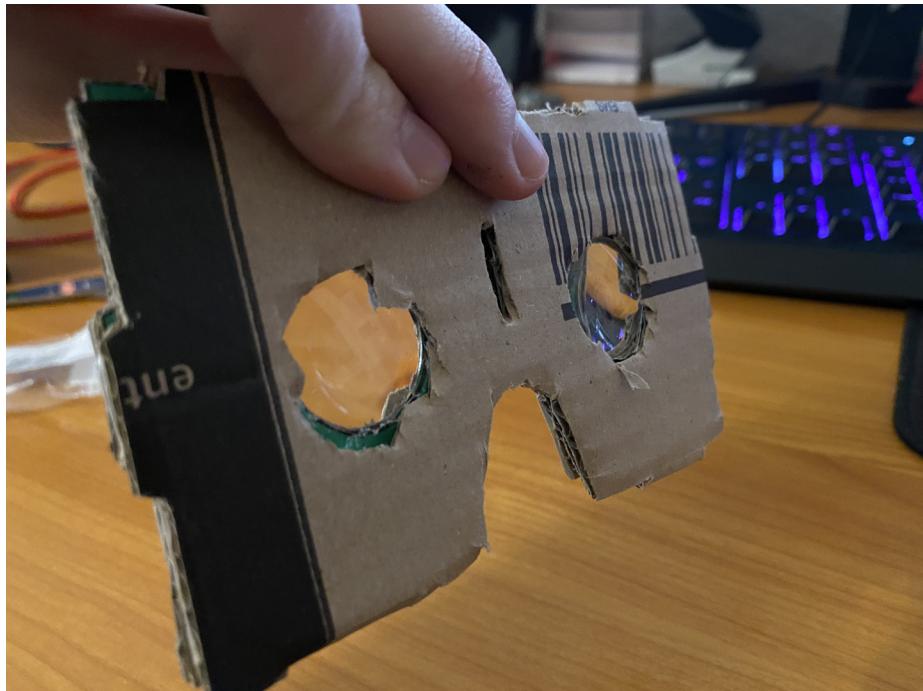
4. Der tatsächliche Aufbau begann mit dem Falten des Teils, welches die Linsen hält.



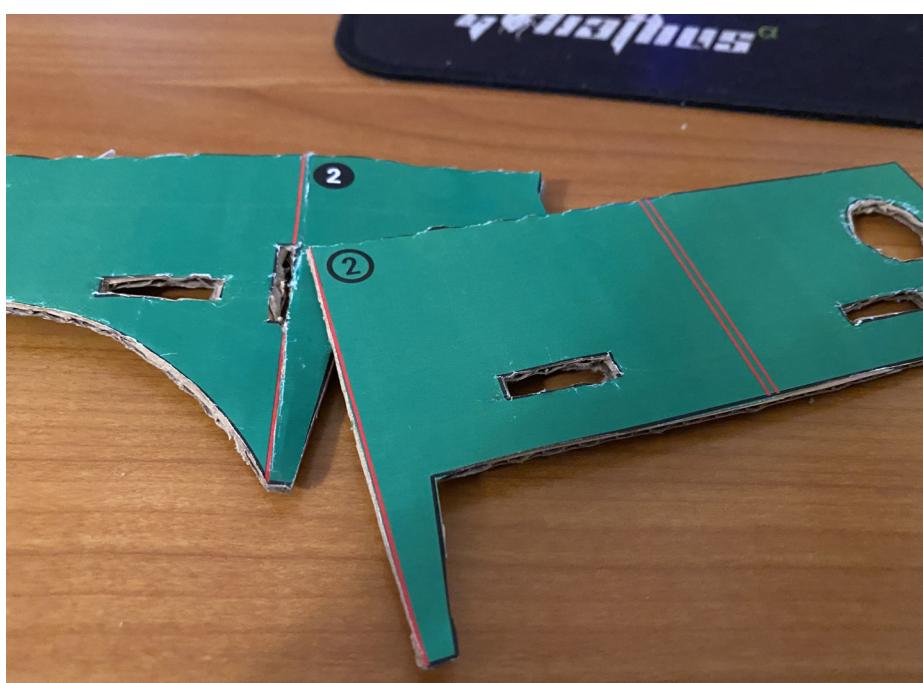
5. Die Linsen wurden dann in das mittlere Teil (ausgehend vom oberen Bild) gelegt, mit der gebogenen Seite nach oben.



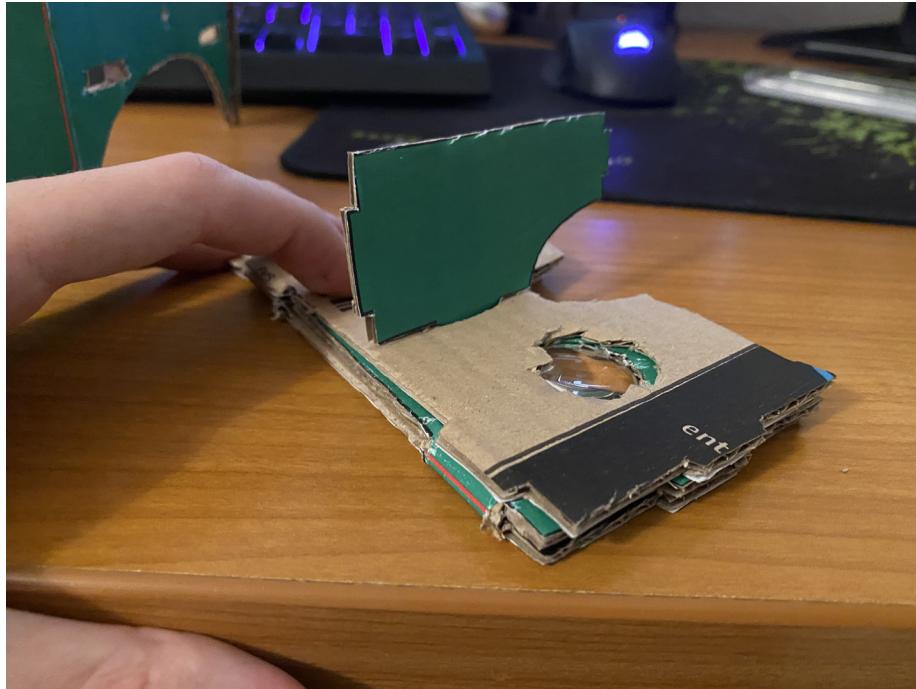
6. Nach den Linsen wurde die „dritte“ Seite nach oben geklappt - hier musste von mir mit Tesa fixiert werden.



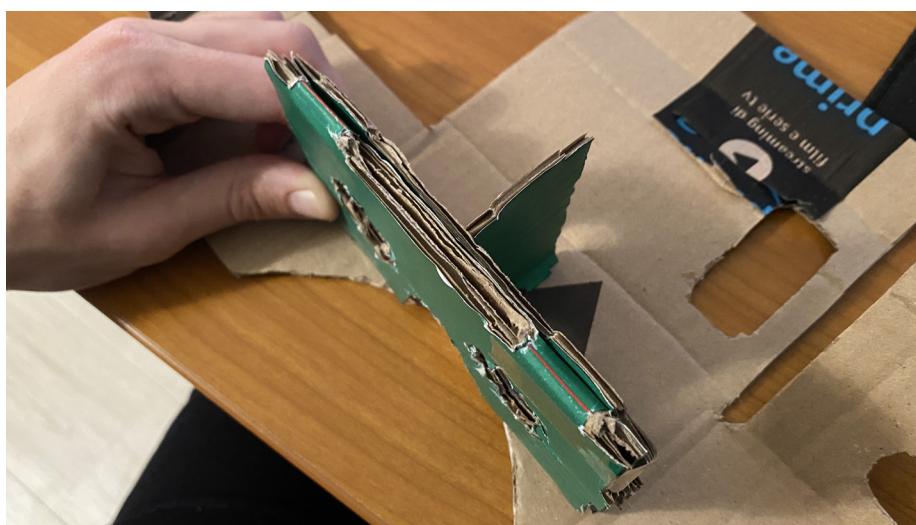
7. Der nächste Schritt war das Zusammenkleben von markierten Teilen.



8. Die Nasenstütze wurde wie gezeigt montiert (und auch hier musste mit Tesa fixiert werden)...



9. ...und dann wie gezeigt ins „Gehäuse gesetzt“.



10. Der „lange“ Teil des Gehäuses wurde dann um das Linsenteil gewickelt und fixiert.



11. Der rechte Teil wird nach oben geklappt und sollte mit Magnet gehalten werde. Von mir wurde Tesa genutzt. Damit ist der Aufbau abgeschlossen und die Brille ist einsatzbereit. Der Test verlief gut, bis auf einige kleine Probleme mit der Smartphone-Größe. Hierzu jedoch auf der nächsten Seite mehr.



Probleme

Bei dieser Aufgabe bin ich über einige Probleme gestolpert.

Zum einen war das Template nicht wirklich sauber hinterlegt und die Pfade waren sehr schwer zu „bedienen“ und anzupassen.

Der Großteil der Probleme trat beim Aufbau auf. Meine Wahl einen Amazon-Karton auszuschlachten hat sich als Fehler herausgestellt, denn dieser Karton ist viel zu dick für eine solche Unternehmung. Mangels Alternativen ging leider nichts anderes. Aufgrund der Stärke des Kartons haben die Schlitze zum kleberfreien Aufbau nicht mehr funktioniert und ich musste viel mit Tesa aushelfen.

Damit hat allerdings dann alles einigermaßen gut funktioniert.

Beim Ersten Test viel mir auf, dass die Brille nicht mit meiner Brille kompatibel ist, weshalb ich meine Sehhilfe absetzen musste und daher auch beim Videotest Probleme hatte, da ich auf so kurze Distanz quasi blind bin. Jedoch konnte ich die Schablone nicht vergrößern, da sonst wichtige Teile durch den Druck abgeschnitten werden würden.

Ein letztes Problem war bzw. ist die Größe meines Smartphones, welches eigentlich zu groß für das Konstrukt ist – das hat darin resultiert, dass ich das Handy mehrmals aus Versehen gesperrt hatte und es wieder aus der Vorrichtung nehmen musste, um es zu entsperren.